



BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG

# Anlage 4 (zum Datenbericht Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG)

## Schichtenverzeichnis Bohrung Rühme 69

Stand 21.09.2020

### Hinweis:

Vorliegender Datenbericht zeigt alle entscheidungserheblichen Daten, die mit Stand 19.05.2021 gemäß den Regelungen und Verfahren nach dem Geologiedatengesetz veröffentlicht werden können. Siehe auch BGE 2020I Teil 3 von 4.

## **Entscheidungserhebliche Daten und Tatsachen für die geowissenschaftlichen Abwägungskriterien**

Die Veröffentlichung von entscheidungserheblichen Tatsachen und Erwägungen, hier geologische Daten, erfolgt nach dem Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG).

Das GeolDG löst das Lagerstättengesetz ab und nach § 1 GeolDG (GeolDG) regelt es die staatliche geologische Landesaufnahme, die Übermittlung, die dauerhafte Sicherung und die öffentliche Bereitstellung geologischer Daten sowie die Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben, um den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund gewährleisten und Geogefahren erkennen und bewerten zu können. Geologische Daten werden insbesondere auch für das Standortauswahlverfahren nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) benötigt.

Das GeolDG trat mit dem 30.06.2020 in Kraft, so dass seitens der BGE, den Landesministerien und Landesbehörden ab diesem Zeitpunkt mit den Verfahren nach dem GeolDG zur Kategorisierung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten begonnen werden konnte. Die erforderlichen Verfahren waren aufgrund ihres Umfangs nicht in dem bis zur Veröffentlichung bestehenden Zeitraum umzusetzen. Insofern werden nach dem 28.09.2020 weitere geologische Daten veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt mit Hilfe einer Revision des vorliegenden Datenberichtes. Dabei werden die bisher im vorliegenden Bericht weiß abgedeckten Bereiche nicht weiter abgedeckt, sondern die „darunter liegenden“ Daten sichtbar gemacht.

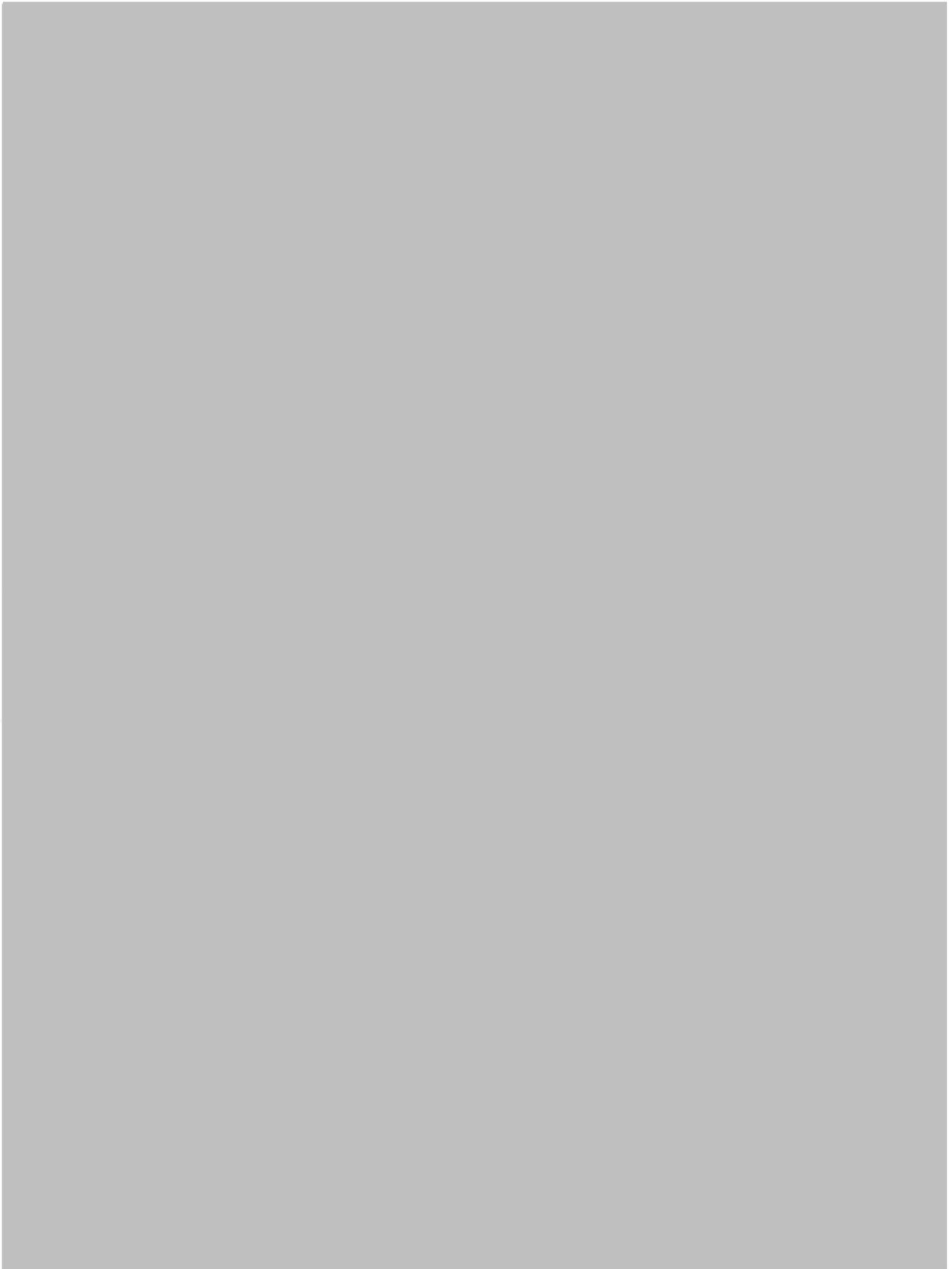
Mit diesen Anlagen sind der untersetzenden Unterlage (BGE 2020I) die entscheidungserheblichen Daten zu den Mindestanforderungen und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien angefügt. Die darin angegebenen Koordinaten beziehen sich dabei immer auf die den identifizierten Gebieten und Teilgebieten zugrundeliegenden Daten und beschreiben damit nicht zwingend das Teilgebiet selbst.

SCHICHTENVERZEICHNIS

Erdöl-Produktions-  
bohrung (B 2) : Rühme 69  
Archiv-Nr. (NLfB) : 93 375  
Zweck : Die Bohrung soll im südlichen Feldesteil  
den oberen Dogger beta-Sandstein in Pro-  
duktion nehmen

Lage: Land : Niedersachsen TK 25: Wendeburg 3628  
Kreis : kreisfreie Stadt  
Braunschweig R. : 36 02 1102,2  
Gemarkung : Wenden H. : 57 99 6358,6  
Flur : 3 Höhe üb. NN = 70,0 m  
Flurstück : 1076/126

Endteufe : 760 m



Stratigraphisches Profil:

- ca. 10 m Quartär
- Lücke -----
- 147 m Oberkreide, Santon
- Transgression -----
- 270 m Alb
- 337 m Apt
- 467 m Barrême
- 564 m Ober-Hauterive
- 614 m Unter-Hauterive
- Transgression -----
- 650 m Dogger delta und gamma
- 746 m Dogger beta, Oberer Sand: 708,5 - 714,5 m  
Unterer Sand: 730,0 - 736,0 m
- (760 m)E.T. Dogger alpha

Beschreibung:

Quartär

- 0,50 m Ackerboden.

- 10 m Quarzsand, farblos und gelbgrau bis -braun, fein- bis grobkörnig, Quarze relativ gut kantengerundet. Daneben Feinkies, farblos und bunt, z.T. aus gut kantengerundeten Quarzen bzw. nordischen Geschieben bestehend; Material durch gelbgrauen Lehm verkittet.

Quartär

----- 10 m Lücke -----

Oberkreide, Santon

Tonstein bis Tonmergelstein, mittelgrau, siltig bis feinsandig, glaukonit- und pyritführend sowie mit zahlreichen Spongiennadeln und -rhaxen, ganz besonders im Basisbereich Foraminiferen und Echinodermenreste sowie blaßrötliche Inoceramenprismen.



Oberkreide, Santon

----- 147 m Transgression -----

Alb

Tonmergel und Tonstein, hell- bis mittelgrau, besonders im unteren Teil siltig bis feinsandig, durchweg glimmerführend und pyritisch, nur um 250 m reichlich Glaukonit und Feinsand. Um 230 m und an der Basis Dolomit und Toneisenstein, graubraun, mikrokristallin, teilweise tonig und mit calcitverheilten Klüften, splitterig, hart.



Alb

----- 270 m -----

Apt

Tonstein, dunkelgrau - braunstichig, blätterig, teilweise bituminös, mit Schalenresten bzw. -pflastern sowie Globigerinen.



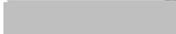
Apt

----- 337 m -----	Barrême
Tonstein, dunkelgrau, schwach kalkig, teilweise blätterig; ab 360 m reichlich Pyritkonkretionen und stellenweise Toneisenstein, graubraun.	
----- 467 m -----	Barrême
Ton und Tonstein, hell- bis mittelgrau, kalkig, glimmer- und fossilführend sowie mit Pyritkonkretionen.	
----- 564 m -----	Ober-Hauterive
Ton und Tonstein, hell- bis mittelgrau, kalkig, glimmer- und fossilführend sowie mit Pyritkonkretionen.	
----- 614 m -----	Ober-Hauterive
Ton und Tonstein, hell- bis mittelgrau, teilweise mit Übergängen zu Tonmergelstein, durchweg siltig und glimmer- führend. Daneben nur im Topbereich etwas Kalkstein, grau, kryptokristallin, tonig, dicht und fest.	
----- 614 m -----	Unter-Hauterive
----- 614 m -----	Unter-Hauterive
----- 614 m -----	Transgression
Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, schwach kalkig und sandig, stellenweise mit kohligem Pflanzenhäcksel und Pyrit. Daneben sporadisch Toneisenstein, graubraun.	
----- 650 m -----	Dogger delta und gamma
Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, schwach kalkig und sandig, stellenweise mit kohligem Pflanzenhäcksel und Pyrit. Daneben sporadisch Toneisenstein, graubraun.	
----- 650 m -----	Dogger delta und gamma
----- 650 m -----	Dogger beta

- 705 m Tonstein, Schwarzgrau, kalkig und + sandig sowie mit kohligem Pflanzenhäcksel und Pyrit; vor allem im unteren Teil Toneisenstein, graubraun und mit calcitverheilten Klüften. Daneben ab 700 m Sandstein, hell- bis mittelgrau, feinkörnig, + tonig bzw. mit tonigen Belägen, besonders dann reichlich Glimmer und Pyrit, dicht und mäßig fest. Bei 705 m Sandstein, hellgrau, feinkörnig, häufig durch glimmerangereicherte tonig/bituminöse Beläge geschichtet, teilweise mit kohligem Pflanzenhäcksel bzw. kohleartigen Körnern; Gestein mäßig fest bis mürbe, aber ohne sichtbare Porosität.



1. Kern von (705 - 710 m) (5 m), Gewinn 4,0 m

- (706,20 m) (1,20 m) Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, feinsandflaserig, schwach kalkig und mäßig dolomitisch, mit kohligen Pflanzenresten sowie glimmerführend.
- (707,55 m) (1,35 m) sandflaseriger Tonstein bis tonflaseriger Sandstein, mit knollig/flaserig bzw. turbulentem Habitus, mittelgrau - braunstichig, fein- bis mittelkörnig, schwach karbonatisch; Quarze relativ gut sortiert und kantengerundet, im Kornbestand neben Quarzen sporadisch Anhäufungen von kohleartigen, schwarzen, kantengerundeten Partikelchen; Gestein insgesamt mäßig fest bis mürbe, auch absandend und + porös .
- (709,00 m) (1,45 m) Sandstein, mittelgrau, , fein- bis mittelkörnig ( $\varnothing$  um 0,22 mm), mäßig kalkig; Quarze relativ gut kantengerundet, unregelmäßig verteilt, glimmerangereicherte tonig/bituminöse bzw. kohlige Flasern oder Lamellen. Gestein mäßig fest bis mürbe und absandend, gut porös .
- (710,00 m) (1,0 m) Verlust.

Einfallen: - 30°



( ) = Bohrteufen

- 732 m Tonstein, schwarzgrau, kalkig, glimmerführend, vor allem ab 724 m feinsandführend und sporadisch etwas Feinsandstein, graubraun, [redacted] und mürbe bis absandend sowie porös, sonst Sandstein, hell- bis mittelgrau, feinkörnig, häufig durch glimmerangereicherte, tonig/bituminöse Beläge geschichtet, mäßig fest aber dicht. Außerdem etwas Toneisenstein, graubraun. Bei 732 m Sandstein, hellgrau - [redacted] und mittelgrau, feinkörnig, teilweise tonflaserig und stark pyritisch sowie mit kohligen Pflanzenresten; Gestein mäßig fest bis mürbe, auch absandend und porös.



2. Kern von (732 - 741 m) (9 m), Gewinn 8,70 m

- (735,9 m) (3,90 m) Flasersandstein, grau, z.T. [redacted] (geringer als im 1. Kern), staub- bis feinkörnig, schwach porös und absandend, [redacted]
- (740,7 m) (4,80 m) Tonstein, dunkelgrau, siltig, z.T. staub - bis feinsandflaserig, glimmerstaubig, mit Pyriteinschlüssen, unten Toneisensteingeoden; [redacted]
- (741,0 m) (0,30 m) Verlust

Einfällen: ca. 20 - 30°



Sp. - 746 m wie im Hangenden beschrieben.



Dogger beta

----- 746 m -----

Dogger alpha

( ) = Bohrteufen

- 760 m E.T.

Tonstein, mittel- bis dunkelgrau und schwarzgrau, schwach kalkig, teilweise siltig bis feinsandig, glimmer- und pyritführend sowie mit kohligen Pflanzenresten, meist splitterig-brechend. Daneben etwas Toneisenstein, graubraun.

Nienhagen, den 02. 02. 1984

EP 11 - XXXXXXXXXX

Bohrung Rühme 69

TK 25 : 3628 Wendeburg  
Rechts : 36 02 110  
Höhe : +70,00 mNN  
ET. : 760,00 m

Hoch: 57 99 635/8.6  
Archivnr.: 93 375  
BV-Nr.: 86

Stratigraphisches Kurzprofil

Bearbeiter:  
█ (1982)

Revision:  
█ (1988), Logkorrelation

alte Stratigraphie:

revidierte Stratigraphie:

- 5,0 m Quartär
- 
- 147,0 m Oberkreide (Santon)
- 
- 270,0 m Alb
- 
- 337,0 m Apt
- 
- 467,0 m Barrême
- 
- 564,0 m Oberhauterive
- 614,0 m Unterhauterive
- 
- 650,0 m Dogger δ + γ
- 
- 746,0 m Dogger β\*\*
- 760,0 m Dogger α
- 

- 5,0 m Quartär\*
- 
- 147,0 m Santon
- 
- Mittel- und
- ca.254,0 m Unteralb
- 
- ca.277,0 m Oberapt
- 
- 311,0 m Mittelapt
- 
- 332,0 m Unterapt
- 
- 357,0 m Oberbarrême
- 
- 445,0 m Mittelbarrême
- 493,0 m Unterbarrême
- 
- 561,0 m Oberhauterive
- 614,0 m Unterhauterive
- 
- 625,0 m Obervalangin
- 
- ~ Unterkreide-Transgression ~
- 
- Ober-,  
Mittel- und
- 650,0 m\* Unterbajocium
- 
- 746,0 m\* Oberaalenium
- 760,0 m\* Unteraalenium
- 

Anmerkungen:

\* Angaben nach Schichtenverzeichnis

\*\* Dogger-β-Sandstein von 708,5 - 714,5 m und 730,0 - 736,0 m.

**Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH**  
**Eschenstraße 55**  
**31224 Peine**  
**T +49 05171 43-0**  
**[poststelle@bge.de](mailto:poststelle@bge.de)**  
**[www.bge.de](http://www.bge.de)**